



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923**

67 (9.2.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-207858](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-207858)





# Wirtschaftliches und Soziales

## Eisenbahnbeamtenlagung

1) Karlsruhe, 8. Febr. Der Deutsche Eisenbahnerverband hielt heute hier eine Beamtenkonferenz für die drei Bezirke Baden, Württemberg und die Pfalz ab, der auch Staatspräsident Kemmerer beiwohnte. Der Staatspräsident hielt dabei vor Eintritt in die Tagesordnung eine Ansprache, in der er auf die wirtschaftlichen und politischen Momente hinwies, die bei den jetzt von den Franzosen erlassenen Bewirtschaftungsmaßnahmen eine Rolle spielen. Die Folgen, die sich aus dieser Gewaltpolitik ergeben, hat in der Hauptsache die Beamten- und Arbeiterfrage zu tragen. Nach Erledigung verschiedener Organisationsfragen wurde in einer Entschließung ein einheitlicher Kopfsatz für die Beamten bei der Fortzahlung des Gehalts- und Lohnregelung gefordert. Die bisherigen prozentualen Zuschläge werden abgelehnt. In einer zweiten Entschließung wird Protest eingelegt gegen die Besetzung der Stationen Appenweier und Offenburg. Die Lagung fordert die Eisenbahner- und Beamten der besetzten Stationen auf, tüchtig wie die Kollegen im übrigen als- und neubefreiten Gebiet zu bewahren, sich nicht zu unüberlegten Handlungen hinweisen zu lassen und im übrigen den Organisationen Folge zu leisten.

## Städtische Nachrichten

### Massnahmen für die Erleichterung des Verkehrs infolge der Unterbrechung des Betriebs bei Appenweier

Vom Donnerstag, den 8. Februar ab werden zur Erleichterung des Verkehrs für die Reisenden, die infolge der Unterbrechung des Verkehrs bei Appenweier Hilfsfahrten benötigen müssen, nachfolgende, seit Anfang Februar ausgefallene Züge wieder geführt:

D 59 zwischen Karlsruhe und Stuttgart, Karlsruhe ab 9.24 vorm., der jedoch den Anschluß vom Zug D 2 von Frankfurt a. M. in Karlsruhe abwartet (Abfahrt in Mannheim 8.17 vorm. über Heidelberg).

D 4 Stuttgart-Karlsruhe, Stuttgart ab 4.40 nachm., der in Karlsruhe den Anschluß an den Zug D 1 nach Frankfurt a. M. erreicht.

D 277 Stuttgart-Immendingen-Singen-Schaffhausen (Zürich) Stuttgart ab 3.55 nachm., Schaffhausen an 8.40 nachm.

D 278 (Zürich) Schaffhausen-Immendingen-Stuttgart, Schaffhausen ab 9.52 vorm., Stuttgart an 2.38 nachm.

E 384 Freiburg ab 8.00 vorm. bis Immendingen (an 10.55 om.)

E 385 Immendingen ab 8.57, Freiburg an 8.31 nm. (Zwischen Immendingen und Ulm fallen beide Züge weiterhin aus, weil die Anschlußzüge auf der Strecke Ulm-München derzeit nicht geführt werden können.)

Zwischen Karlsruhe und Kehlern ist der Verkehr der Pendelzüge unverändert geblieben. Die Züge D 270, Karlsruhe ab 3.20 nachm. und D 2, Karlsruhe ab 10.00 vorm. halten nunmehr auch in Bühl an.

Südlich von Offenburg ist der Schnellzugverkehr auf die lediglich zwischen Basel und Freiburg verkehrenden Züge D 175, Basel ab 6.35 vorm. und D 208, Freiburg ab 10.11 vorm. beschränkt worden, weil die zunächst eingelegten Schnellzüge unzureichend besetzt waren, so daß die weitere Beibehaltung angesichts der notwendigen Beschränkung des Kohlenverbrauchs nicht vertretbar werden konnte.

Die Reichsbahnverwaltung Stuttgart wird zur Erleichterung des Umleitungsverkehrs vom 8. Februar an außerdem nachfolgende Züge wieder führen: 735 Stuttgart-Horb-Immendingen, Stuttgart ab 10.26 vorm., Immendingen an 4.07 nachm.; 736/730 Immendingen-Horb-Stuttgart, Immendingen ab 9.49 vorm., Stuttgart an 2.57 nachm.; 907 Pforzheim ab 11.13 vorm., Gutingen an 12.55 nachm.; 917 Pforzheim ab 2.25 nachm., Gutingen an 4.34 nachm.; 937 Pforzheim ab 9.00 nachm., Ragold an 10.46 nachm.; 916 Gutingen ab 1.30 nachm., Pforzheim an 8.18 nachm.; 936 Gutingen ab 9.20 nachm., Pforzheim an 11.22 nachm.

Mit den Zügen D 2/D 59/D 277 und D 278/D 4/D 1 werden durchgehende Verbindungen Frankfurt-Karlsruhe-Stuttgart-Immendingen-Singen-Schaffhausen (Zürich) hergestellt. In Immendingen besteht Personenanzuganschluß nach Freiburg (an 11.00 nm.). Die gleiche Verbindung wird übrigens auch über den kürzeren Weg Pforzheim-Ragold, bei Abfahrt in Pforzheim um 2.25 nachm. erreicht, wobei sich in Gutingen eine Ubergangsmöglichkeit auf den Zug D 277 bietet. In Singen besteht Ubergangsmöglichkeit nach Konstanz auf D 156, an 9.20 nachm. Im Anschluß von dem Schnellzug D 278 besteht in Gutingen gleichfalls eine Verbindung über Pforzheim, an 8.18 nachm. Der Anschluß von Freiburg ergibt sich durch Zug 884, Freiburg ab 8.00 vorm. mit weiterer Ubergangsmöglichkeit von Basel.

Eine gute Frühverbindung von Mannheim nach dem Badensee vermittelt der Zug D 108/D 23, Mannheim ab 5.55, Heidelberg ab 6.26 vorm. über Stuttgart-Ulm, der in Friedrichshafen um 12.46 nachm. eintrifft. Weiterfahrt mit Schiff nach Konstanz, Friedrichshafen ab 2.05, Konstanz an 3.40 nachm. In der umgekehrten Richtung ist eine Nachmittagsverbindung von Konstanz und von Friedrichshafen durch den Zug D 187/D 37, Konstanz ab 3.25 nachm. über Singen-Immendingen-Stuttgart, ab Friedrichshafen mit D 60 um 5.22 nachm. über Ulm zum Anschluß an D 107.

## Konzerte in Mannheim

### Philharmonischer Verein Mannheim: Drittes Konzert.

Ausführende: Rudolf Seckin Berlin (Klavier), Emanuel Feuermann Köln (Violoncello).

Eine belangreiche Vortragsfolge in wahrhaft künstlerischer Durchführung. Der erste Teil war Pietro Locatelli, dem Norditaliener, der vor 200 Jahren in voller Blüte stand, und seinem großen deutschen Zeitgenossen Johann Sebastian Bach gewidmet. Fantasia chromatica bleibt schon in alle Ewigkeit und die D-dur-Suite für die Viola mit der edlen Sarabande — die aber auf dem Violoncello ihre besonderen Schwierigkeiten hat — nicht minder. Sie stammt aus dem köstlichen Kammermusik-Jahren des Meisters, mag also heute ebenfalls an die 200 Jahre alt geworden sein. Wir waren in der „Kammer“ zu Hause, richtiger: im Salon des Fürsten von Anhalt-Desau, beim jungen Deshauer. Der zweite Teil war moderner, leichter zu verstehen, denn nach dem „Bach-Kolleg“ bedürften wir einer Aufmunterung. Freilich, die Klavier-Sonate von Adolf Busch war nicht leicht zu verstehen, und der naive Hörer mag sein „Non liquet“ befehlen. Desto leichter gingen Dialog von Anton Dvorak und Sarasates Zigeunerweisen ein. Und Nizis Veränderungen nach Paganinis 24. Capriccio spendet Anmut, Witz und behagliche Unterhaltung. Diese Paganini-Studien, nunmehr 70 Jahre alt geworden, haben heute allerdings den Reiz der Neuheit verloren. Es ist also für den heutigen Pianisten schwer, etwas Neues zu bieten, und so mag Herr Seckin auf die Sonate von Adolf Busch verfallen sein. In jedem Fall: es ehet einen jungen Künstler, für solche schwierigen, spröden Werke einzutreten. Am schönsten spielte er wohl die Veränderungen, die ruhigen Teile des zweiten Satzes, der die Linie Brahms-Regel so klar nachzeichnet. Was in den Händel-Variationen von Bach ins und im „Tagebuch“ von Max Regner vorgeführt ist, hier sprach es zu unserem Verständnis. Ein Wehr wagt ich, die außerordentliche Feinheit des Klavierklangs hervorhebend, nicht zu sagen. Herrlich spielte Herr Seckin seinen Bach! Schon die ersten Takte des „Les vlemment“ gedachten Locaten-Barockstiles waren bezaubernd. Nichts von dem Schattenspiel und dem Schnellschlepp, alles in edler Fassung: sehr schön das feste Verklingen des Bordells und der Andante der Suite. Die subtilen Abwandlungen des gemessenen Zeitmaßes, die feine Nuance zu diesem, die mit zartem Gefühl gegebenen Anzeichen der Suite: alles war von bezauberndem Reiz. Goldfarb des Gesangs, und ganz ohne Zutaten der Bulani-Schule. Das letztere vielleicht eine negative Tugend, aber dennoch besser als gewisse Untugenden der Lastenklänge-Juden... Der „Aniegeier“ ist auf Entschuldigungen angewiesen, erst war nur seine Bach-Suite. Sein Locatelli mag auf Rechnung der Gebrüder

Freiberg an 11.49 nachm., Mannheim an 12.25 nachts vorhanden. In Heidelberg Anschluß an D 207 nach Frankfurt a. M.—Köln. Ubergangsmöglichkeit von Freiburg, ab 1.10 nachm. in Immendingen. Kürzere Fahrt, aber mit mehrmaligem Umsteigen von Gutingen über Pforzheim-Mühlacker wie folgt: Gutingen ab 6.58 nachm., Pforzheim an 8.48, ab 10.05, Mühlacker an 10.22, ab 10.41 mit Schnellzug.

## Mannheimer Arbeitsmarkt

Das Städt. Nachrichtenamt schreibt uns: Aus den Berichten des städtischen Arbeitsamtes für das 4. Vierteljahr 1922 ist festzustellen, daß der auf unserem Wirtschaftsleben lastende Druck den Arbeitsmarkt fortgesetzt und in steigendem Maße beeinflusst hat. Die allgemeine Arbeitsmarktlage hatte im vorhergehenden Vierteljahre offenbar den Höhepunkt erreicht, denn im Oktober und November mußten verschiedene Betriebe bereits zu Einschränkungen (Kurzarbeit) übergehen, während im Dezember durch Entlassungen von Arbeitern und Angestellten eine unmittelbare Verschlechterung des Arbeitsmarktes eintrat. Die im November ausgebrochenen Streiks in der chemischen Industrie unserer Rhein- und Neckarregion besetzten den Arbeitsmarkt ebenfalls erheblich. Wenn in der Einwirkung der vom Feindbund beschlossenen Maßnahmen das Wirtschaftsleben weiter zurückgehen wird, eröffnen sich für den Arbeitsmarkt unserer Industriegebiete für die Folge keine günstigen Aussichten. Die Stadtverwaltung sah sich bereits genötigt, die im Juli 1922 eingestellte Erwerbslosenfürsorge mit Beginn des Jahres 1923 wieder einzurufen.

Bei Anfang des Vierteljahres waren als Arbeitsuchende 641 männliche Personen vorgezählt; am Ende des Vierteljahres betrug die Vormerzziffer 958. Gesucht waren noch ältere Facharbeiter verschiedener Berufe der Metallindustrie; dagegen bestand nur wenig Arbeitslosigkeit für jugendliche Berufsarbeiter und für ungelernete Arbeitskräfte. Arbeitsstellen in Handwerksbetrieben standen ebenfalls nur in geringer Zahl zur Verfügung. Als ein großer Lebensdruck muß immer wieder bezeichnet werden, daß der öffentliche Arbeitsnachweis bei der Einstellung von Arbeitskräften vielfach übergangen wird. Hiedurch gelangen fortgesetzt ostfremde und sogar ausländische Arbeitskräfte zur Einstellung, die nicht nur unangemessen den hiesigen Wohnungsverhältnissen zum Nachteil der Allgemeinheit belasten, sondern auch nicht selten nach kurzer Zeit arbeitslos werden, dadurch die ohnehin große Zahl der Arbeitslosen vermehren und den Fürsorgestellen zur Last fallen. Diesen Zuständen könnten zweifellos wirksamer entgegengetreten werden, wenn die Arbeitgeber ohne Ausnahme ihren Bedarf an Arbeitskräften dem öffentlichen Arbeitsnachweis aufgeben würden, der allein in der Lage ist, die Zureichung der Arbeitskräfte nach den tatsächlichen Bedürfnissen der einzelnen Arbeitsstellen zu gewährleisten, selbst zu entscheiden, wen von den Zugewiesenen er in seinem Betrieb einstellen will, wird dadurch keineswegs geschmälert. Aber erreicht wird durch das empfohlene Zusammenwirken, daß solche arbeitssuchende Personen, die mangels anderer Einnahmequellen auf eine verdienstbringende Tätigkeit unbedingt angewiesen sind, vorzugsweise berücksichtigt werden, vor jenen Arbeitsuchenden, für deren Lebensunterhalt dritte Personen vorhanden sind und dafür zu sorgen verpflichtet sind.

Bei den Arbeitsnachweisen für Frauen waren bei Beginn 1045 und am Schluß des Vierteljahres 802 weibliche Arbeitsuchende vorgezählt. Die starke Abnahme ist als eine vorübergehende Erscheinung anzusehen und hat ihre Ursache in der Weihnachtszeit, wo zahlreiche Arbeitsuchende den Arbeitsnachweis nicht aufsuchen, weil sie durch vermehrte Arbeiten im eigenen Haushalt verhindert sind, nach Erwerbsarbeit Ausschau zu halten.

Die Arbeitsvermittlung für Frauen, die schon zu Beginn der zweiten Hälfte des Jahres ungenügend war, muß in dem letzten Vierteljahr geradezu als schlecht angesehen werden. Die Anforderungen weiblicher Arbeitskräfte waren nur ganz vereinzelt, jedoch nur durch Ausschüßarbeiten — wie Auswaschen und Entleeren von Bierwerkzeuften — der größten Wert geschätzt werden konnte. Der Monat Dezember gestaltete sich etwas günstiger, da durch Reueinstellungen in einem Zweig der Nahrungsmittelindustrie eine Unerreichbarkeitsmöglichkeit für die bedürftigsten Arbeitsuchenden gegeben war. Im Gegensatz zu früheren Jahren war der Bedarf an Ausschüßarbeiten für das Berufsweibens gering, was wohl eine Folge der erhöhten Postarbeit sein wird.

Bei den Berufen des weiblichen Handwerks machte sich leider eine Abwanderung der gelernten Arbeitskräfte fühlbar, teils wegen zu geringer Nachfrage in den betreffenden Berufszweigen, teils aus Verlangen nach größerem Verdienst, den die Industrie bietet.

Die hauswirtschaftlichen Berufe zeigen auch weiterhin einen erheblichen zahlenmäßigen Unterschied zwischen Angebot und Nachfrage, da die Abneigung gegen diesen Beruf noch immer vorherrschend ist.

Die Nachfrage nach weiblichen kaufmännischen Kräften hat sich in der Vorzeit ziemlich stark vermindert und somit auch die Möglichkeit der Unterbringung für eine Anzahl stellenloser Bewerberinnen. Davon wurden hauptsächlich Anfängerinnen betroffen, die in unverbhältnismäßig großer Zahl den Arbeitsmarkt besetzen. Dagegen besteht noch immer eine verhältnismäßig günstige Unterbringungsmöglichkeit für wirklich geübte und gut vorgebildete Etenotypistinnen.

Die Berufs- und Arbeitsberatung für Frauen und Mädchen entwickelte wiederum eine rege Tätigkeit, da die Frage

Knapp kommen; ohne Zweifel vor aber sein Spiel, getragen von einem klaren Willen, gebunden durch Stilempfindung und Epicoato-Technik, edel und rein. Heinz Wagner begleitete ihn mit improvisationem Verständnis auf einem vortrefflichen Becklein. A.B.I.

## Theater und Musik

⊙ Theaternachricht. Heute abend gelangt das Schauspiel „Die Wildente“ von Henrik Ibsen in der Regie von Artur Holz im Nationaltheater erstmalig zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr. — Shakespeare's „Hamlet“ wird morgen Samstag mit Robert Vogel in der Titelrolle im Nationaltheater wiederholt.

## Kunst und Wissenschaft

⊙ Die Deutsche Kunstausstellung Karlsruhe 1923. Eine große Deutsche Kunstausstellung für freie und angewandte Kunst wird vom 1. bis 10. Oktober 1923 in Karlsruhe abgehalten. Die Künstlerchaft aller deutschen Stämme, auch jener außerhalb des Reiches, ist ohne Rücksicht auf die einzelnen Kunstszweige aufgerufen, sich mit ihren besten Werken, Gemälden und Graphik, Plastik und angewandte Kunst, zu beteiligen. An diese Ausstellung der hervorragendsten Werke lebender Künstler knüpft sich gleichzeitig eine reichhaltige Ausstellung auf das künstlerische Schaffen der letzten zwei Jahrhunderte an Obergrenze. So verspricht die Ausstellung, für die große geistige Räume in dem während des Krieges vollendeten Kunstausstellungsgebäude zur Verfügung stehen, ein künstlerisches Ereignis von allererster Bedeutung zu werden. Sie wird ein umfassendes Bild des gesamten deutschen Kunstschaffens bieten und damit zugleich ein Markt für deutsche Kultur in der neuen Weltstadt des Reiches werden.

⊙ Kleine Chronik. Der Leiter der Karlsruher Mädchenhochschule, Prof. Otto Kemmer, feierte seinen 70. Geburtstag. — Im Alter von 64 Jahren verstarb der außerordentliche Professor der Chemie an der Berliner Universität, Geh. Regierungsrat Dr. phil. Paul Jacobson, früher langjähriger Generalsekretär der Deutschen chemischen Gesellschaft und wissenschaftlicher Leiter der Abteilung für chemische Sammelkulturen bei dieser Gesellschaft. — Der in hohem Alter stehende Berliner Komponist und Sammler Moritz Jaffe ist im Besitz, einen Teil seiner Gemälde zu verkaufen und den Erlös wohltätigen Zwecken zuzuwenden. Der Ertrag ist zu gleichen Teilen für die Cassische Stiftung „Hilfe für geistige Arbeiter“, für die Notleidenden des Ruhrgebietes und für bedürftige Frauen u. Kinder a. S. des Magistrats Berlin bestimmt worden. Mit der Ausführung dieser Absicht ist schon begonnen worden; aus dem Erlös eines verkauften Gemäldes ist eine ansehnliche Anzahl von Millionen für die genannten Zwecke angewiesen worden.

der Arbeitsbeschaffung schwieriger denn je zu lösen war. Die Frauensprache erfolgte in der Hauptsache durch Kriegswitwen, Kleinrentnerinnen sowie Frauen und Mädchen, die sich erst einer Berufsarbeit zuwenden oder aus den verschiedensten Gründen einen Wechsel vornehmen möchten. Die größten Schwierigkeiten für die Berufsberatung liegen heute darin, daß in einer Zeit, in der die Berufsarbeit in immer weiteren Kreisen zur Notwendigkeit wird, die Arbeitsgebiete infolge wirtschaftlicher Notlage immer enger begrenzt werden.

Durch diese Tatsache wird die Lehrstellenvermittlung in diesem Jahre ganz besonders ungünstig beeinflusst. Es ist daher erforderlich, daß Eltern und Lehrstelleninhaber die Arbeitsmarktlage bei der Berufswahl mehr als bisher berücksichtigen, da es weder im Interesse des Einzelnen noch des Volksgutes liegt, wenn einzelne Berufe, wie z. B. der kaufmännische Beruf von Bewerberinnen, ob geeignet oder ungeeignet, geradezu überflutet werden, während die ausgesprochenen Frauenberufe einen Mangel an Arbeitskräften aufweisen.

## Sitzung der Mannheimer Preisprüfungskommission

Der Mannheimer Lebenshaltungszindex um das 2288fache gestiegen.

In der gestrigen Sitzung der Preisprüfungskommission wurde die Generaldebatte, die der üblichen Festsetzung der Richtpreise für die Marktwaren voranging, wieder von der unaufhaltsam fortschreitenden Teuerung beherrscht. Regierungsrat Dr. Hofmann mußte leider die erschreckende Mitteilung machen, daß die Mannheimer Teuerungszahl, der der monatliche Aufwand für eine fünfköpfige Familie zugrunde gelegt ist, von 91910 M. am 10. Januar und 157417 M. am 24. Januar auf 262193 M. am 7. Februar gestiegen ist. Der Dezemberdurchschnitt betrug 73278 M. Wenn man bei der Berechnung des Mannheimer Lebenshaltungszindex den Jahreslohn von 114,50 M. auf 1 setzt, so erhält man für Dezember eine 639fache Steigerung aller Bedarfsartikel. Wie ungeheuer diese Steigerung sich im Januar fortgesetzt hat, ergibt die Tatsache, daß am 10. Januar eine 892fache, am 24. Januar eine 1374fache Teuerung festgestellt wurde. Am 7. Februar wurde die Zahl 2288 erreicht. Vom 10. bis 24. Januar beträgt die Steigerung 71,3 Prozent, vom 24. Januar bis 7. Februar 66,6 Prozent und vom 10. Januar bis 7. Februar 185,3 Proz. Die Teuerung kommt in den einzelnen Gruppen in folgender Weise zum Ausdruck: Ernährung des 3150fache, Bekleidung 2684fache, Heizung und Beleuchtung 3178fache, Wohnung 104fache.

Wenn man einzelne Artikel herausgreift, die für Ernährung und Bekleidung von ausschlaggebender Bedeutung sind, so erhält man, daß der Preis des Marktbrottes um das 638fache gestiegen ist, für marktfreies Brot um das 3611fache, für Milch um das 1527fache, Eier um das 5000fache, Schweinefleisch um das 10286fache, Specköl um das 9167fache, Kaffee um das 8000fache, Schweinefleisch um das 4800fache, Rindfleisch 3294fache, Kalbfleisch 3250fache, Hühnerfleisch 2500fache. Die geringste Steigerung weist Salz mit dem 500fachen auf. Man kann sich also noch verhältnismäßig billig das Leben verfallen. Das Verfallen ist schon kostspieliger, da der Zuckerpriest um das 1840fache gestiegen ist. Reis hat eine 6250fache Steigerung erreicht, Erbsen eine 6139fache, Weizenriesels eine 4432fache, Graupen eine 6000fache. Ein einreihiger Herrenanzug kostet 3171 mal so viel wie 1914, ein baumwollenes Männerhemd das 3600fache, ein Paar Männerhosen das 4471fache, ein Paar Frauenhosen das 5172fache, das Besohlen (Sohlen und Fleck) zweier Männer-Herbewegungsmaschinen das 4322fache. Wenn man in Betracht zieht, daß der von der „Frankfurter Zeitung“ errechnete Großhandelsindex auf das 7159fache bis Anfang Februar und damit um 248 Prozent seit Anfang Januar gestiegen ist, während der Mannheimer Lebenshaltungszindex eine 2288fache Steigerung aufweist, so wird man dem Mannheimer Einzelhandel beifügen müssen, daß er dreifach ist, bei der Teuerung mit allen Kräften entgegenzustimmen. Regierungsrat Dr. Hofmann mußte seine einleitenden Ausführungen mit der wenig tröstlichen Feststellung schließen, daß die Teuerung in dem scharfen Tempo, das mit der Ruhrbesetzung begann, weitergehen wird. Man braucht ja nur auf die Folgen zu verweisen, die die neue Kohlenpreiserhöhung haben wird.

Der Aufforderung, in eine Erörterung des von Regierungsrat Dr. Hofmann vorgebrachten, vom Städt. Preisprüfungsamt bearbeiteten Materials einzutreten, wurde nicht Folge geleistet, da Neues über die Ursachen der Teuerung und die Mittel, von denen eine Milderung zu erhoffen ist, doch nicht mehr vorgebracht werden konnte. Dagegen unterhielt man sich eingehend über die Durchführung der vom Stadtrat beschlossenen Verordnung über die Unterbringung von Preisschildern an den Waren in den Einzelgeschäften. Es wurde u. a. darauf hingewiesen, daß nach der von uns im gestrigen Mittagsblatt veröffentlichten Mitteilung sich die preußische Regierung mit der Absicht trägt, eine Milderung der in Preußen geltenden Bestimmungen herbeizuführen. Der Vorliegende vertritt die Auffassung, daß es besser gewesen wäre, wenn die Reichsregierung eine einheitliche Verordnung für das ganze Reich erlassen hätte. Eine Vertreterin der Hausfrauen beschloß sich über die großen Preisunterschiede, die bei einer Wanderung durch die Geschäfte immer noch festzustellen seien. In der Bekleidungsbranche gingen diese Unterschiede in die Tausende. Von zahlreichen Geschäften wurde heute noch die Preisschilder-Verordnung entweder gar nicht oder nur sehr mangelhaft beachtet. Ein Vertreter des Einzelhandels stellte dem gegenüber fest, daß die Anbringung der Preisschilder keineswegs die Folge zeitliche, die die Verbraucher erwarteten. In der Lebensmittelbranche sei die Wahrnehmung zu machen, daß die billig ausgezeichneten Waren von dem kaufkräftigen Publikum weggekauft würden, jedoch der minderbemittelte, für den diese Waren bestimmt seien, leer ausgehe. Man sollte deshalb bei der Ausführung der Verordnung nicht zu streng vorgehen. Der Vorliegende vertrat den Standpunkt, daß es zwecklos sei, sich über die Zweckmäßigkeit der Verordnung zu unterhalten. Heute handelte es sich lediglich darum, für die Durchführung zu sorgen. Die Geschäftsleute seien in allen Stadtteilen auf die Verordnung hingewiesen. Die Kontrolle werde sich nunmehr auf die Feststellung der Ladenschilder erstrecken, die die Verordnung nicht beachten. Gegen Uebertretungen müsse mit Schärfe eingeschritten werden. Von Verbrauchseite wurde betont, daß die Anbringung der Preisschilder in den Schaufenstern für diejenigen ein Bedürfnis sei, die sich nicht erst im Laden über die Preise orientieren wollten. Die bis kommenden Donnerstag geltenden Richtpreise wurden wie folgt festgestellt: Kartoffeln bis 15 Mark, inländisches Weizenmehl 80-100 Mark, inländischer Weizen 100-120 Mark, rote Äpfel bis 50 Mark, weiße Äpfel bis 50 Mark, Karotten bis 60 Mark, Zwiebeln bis 50 Mark, Erdbeeren bis 40 Mark, Obst (ausgeschnittene) bis 30 Mark, Äpfel und Birnen bis 120 Mark das Hund, Rauch bis 10 Mark das Stück. Sch.



**Regelmässige Verbindung**  
 von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York  
 durch die prächtigen amerikanischen Regierungsdampfer

**NÄCHSTE ABFAHRTEN:**

President Harding	14. Februar	21. März
George Washington	21. Februar	28. März
President Roosevelt	28. Februar	4. April
America	11. April	18. Mai

Abfahrt von Southampton und Cherbourg 1 Tag später  
 Verlangen Sie Prospekte und Segelkarten Nr. 142

**UNITED STATES LINES**

BERLIN W 5 E 9 MANNHEIM  
 Unter den Linden 1 Hansa-Haus, D 1, 7/8  
 Genera-Vertrieb: Norddeutscher Lloyd, Bremen

**National-Theater Mannheim.**  
 Freitag, den 9. Februar 1923  
 in Miete C.  
 Neu einstudiert und neu inszeniert:  
**Die Wildente**  
 Schauspiel in 10 Akten von Henrik Ibsen.  
 in Szene gesetzt von Artur Holz.  
 Bühnenbilder: Heinz Greis.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
 Werie, Großknecht, Hühner-  
 besitzer usw.  
 Gregers, sein Sohn  
 Der alte Ekdal  
 Hjalmar Ekdal, des Alten Sohn,  
 Photograph  
 Olna, Hjalmars Frau  
 Hedwig, ihre Tochter, 14 Jahre alt  
 Frau Sørby, Haushälterin  
 Relling, Arzt  
 Moira, gewesener Theologe  
 Orsvog, Buchhalter  
 Pettersen, Diener bei Werie  
 Janesen, Lebediener  
 Ein beteltes Herr  
 Ein Herr mit einer Glotze  
 Ein kurzschichtiger Herr

**Stadt. Konzerte im Rosengarten**  
 Sonntag, den 11. Februar 1923, abends 8 Uhr im  
 Nibelungenaal  
 20. Veranstaltung

**Tanzgastspiel Hilde Wernecke**  
 Winterabend: 80

**Liese Vogel-Mack u. Otto Vogel**  
 in heiteren und erfrischenden Duetten und Liedern.  
 Karten zu 25, 50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000000, 100, 12000000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 25000000000000000000000000000000000000000, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 80000000